nisationen ein und kämpfte weiter gegen Kinderlähmung, Tuberkulose, Multiple Sklerose und Krebs. 1957 gründete er den Landesausschuss Berlin für Krebsbekämpfung, aus dem im Jahr 1991 wiederum die Berliner Krebsgesellschaft hervorgegangen ist. 26 Jahre lang lenkte er die Geschichte des Vereins – so lange wie kein anderer.

Forum 2019 · 34:569

<https://doi.org/10.1007/s12312-019-00701-1>

Online publiziert: 17. Oktober 2019

© Springer Medizin Verlag GmbH, ein Teil von Springer Nature 2019

Die Berliner Krebsgesellschaft e. V. vergibt den Curt Meyer-Gedächtnispreis verbunden mit einem Preisgeld in Höhe von 10.000 € zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses im Land Berlin. Prämiert wird eine wissenschaftliche Persönlichkeit, die sich mit ihrer Forschungstätigkeit auf dem Gebiet der Krebsmedizin aktuell hervorgetan hat. Die Berliner Krebsgesellschaft will durch das Herausstellen von Vorbildern die Spitzenwissenschaft im Bereich der Krebsmedizin vorantreiben.

Voraussetzungen

Der Bewerber/die Bewerberin darf nicht älter als 40 Jahre und muss im Land Berlin beruflich tätig sein. Bei Inanspruchnahme von Mutterschutz- und Elternzeiten kann eine Verschiebung der Altersgrenze um zwei Jahre pro Kind gewährt werden.

Korrespondenzadresse

Maren Müller

Öffentlichkeitsarbeit und Prävention
Berliner Krebsgesellschaft e. V.
Robert-Koch-Platz 7, 10115 Berlin
mueller@berliner-krebsgesellschaft.de

Berliner Krebsgesellschaft e. V.

Berlin, Deutschland

AUSSCHREIBUNG des Curt Meyer-Gedächtnispreis 2020

Forschungspreis der Berliner Krebsgesellschaft e. V.

In einem Begutachtungsverfahren wird der Preisträger auf der Grundlage von einer oder mehreren hochrangig publizierten Arbeiten bestimmt. Hierfür können Publikationen eingereicht werden, die sich mit Forschungsfragen auf dem Gebiet der klinischen, experimentellen oder translationalen Krebsmedizin sowie der Versorgungsforschung befassen, wenn diese an einer Institution des Landes Berlin erarbeitet wurden. Die Artikel müssen aktuell sein. Wurde das Manuskript einem Verlag zur Veröffentlichung vorgelegt, muss das Begutachtungsverfahren abgeschlossen und das Manuskript zur Veröffentlichung angenommen worden sein. Eine Nominierung ist nicht erforderlich.

Die Vergabe des Preises erfolgt an den Erstautor/die Erstautorin. Die Koautoren müssen schriftlich bestätigen, dass sie mit der Bewerbung des Erstautors/der Erstautorin einverstanden sind.

Die Bewerbung ist an Prof. Dr. med. Petra Feyer, Vorsitzende der Berliner Krebsgesellschaft e. V., zu richten. Folgende Unterlagen müssen eingereicht werden:

1. Lebenslauf
2. Wissenschaftlicher Tätigkeitsbericht
3. Publikationsliste
4. Publikation/en, die für die Bewerbung relevant sind

Bewerber senden bitte Ihre Unterlagen bis spätestens *31. März 2020 (23.59 Uhr)* ausschließlich per E-Mail an info@berliner-krebsgesellschaft.de. Die pdf-Datei darf nicht größer als 7 MB sein.

Korrespondenzadresse

Petra Feyer

Berliner Krebsgesellschaft e. V.
Robert-Koch-Platz 7, 10115 Berlin, Deutschland
info@berliner-krebsgesellschaft.de